

## **Oberflächenentwässerung mit Drenotube**

### **Innovativ – schnell – wirtschaftlich**

#### **Einführung in die neue Art, Drainagen zu verlegen**

##### **1. Entwässerungsgebiet festlegen und markieren**

Es ist festzulegen, wo die Drainage zu verlegen ist (nasse Fläche) und welche Größe und Art des Drenotube-Systems eingesetzt werden muss. Die Entwässerungsreihe wird markiert. Wenn es sich um eine große Fläche handelt, muss evtl. mehr als eine Reihe oder im Fischgrätmuster verlegt werden.

##### **2. Den Graben ausheben**

Beginnen Sie an dem Punkt zu graben, wo das Wasser abfließen oder an eine zentrale Entwässerung angeschlossen werden soll. Auf diese Weise können Sie den für einen ordentlichen Ablauf erforderlichen Winkel festlegen. Der Grabenboden benötigt eine Mindestneigung von 1 %, max. 2,5 %, ohne jedes Hindernis. Heben Sie einen Graben von etwa 330 mm (für DR300L3/6) bzw. 400 mm (für DR370L3/6) Breite aus. Dies erspart nicht nur Aushubarbeit, sondern sorgt auch für eine bessere Belastbarkeit nach Wiederauffüllung. Die Tiefe des Grabens wird normalerweise durch seine Länge festgelegt und liegt zwischen 0,4 und 3 m (Maximaltiefe 10 m).

##### **3. Verlegung des Rohrs**

Kunststoff-Schutzhüllen (Schutz vor UV und Sonneneinstrahlung) erst kurz vor Verlegung entfernen. Jegliche Plastikteile sind vor Verfüllung zu entfernen. Legen Sie die Drenotube-Rohre Ende an Ende entlang dem Graben. Längsseits sind die Worte „This side up“ (diese Seite nach oben) zu lesen. Die Teile müssen so verlegt werden, dass diese Seite nach oben zeigt. Der offene Teil (1/4) muss nach unten zeigen. Verbinden Sie die Rohre mittels des mitgelieferten Kupplungsstücks (jeweils an einem Ende des Rohrs) und stellen sicher, dass die Teile vollständig eingeführt sind, damit eine einwandfreie Verbindung gewährleistet ist: Unbedingt bis zum Anschlag mit hörbarem „Klack“ einstecken. Wenn Sie zum Ende hin ein kürzeres Stück benötigen, kann das Rohr gekürzt und mit dem Originalband, Draht oder Klebeband wieder zusammengebunden werden. Überschüssige Drenotube-Partikel können in den Graben geschüttet werden. Am oberen Rohranfang wird sorgfältig die Endkappe aufgesteckt, damit keine Erde oder Sand in das Rohr gelangen kann. Verlegen Sie die Rohrabschnitte im Graben (beachten Sie „This side up“ – Diese Seite nach oben) und verbinden Sie den Entlastungspunkt. Drenotube – Rohre sind flexibel und können in kurvigen Gräben verlegt werden, um ggf. Bäumen, Findlingen oder sonstigen Hindernissen auszuweichen.

Die grauen EPS-Partikel sind leichter als Wasser, Drenotube könnte bei Überschwemmung aufschwimmen. Bei Bedeckung mit mindestens 200 mm Füllboden tritt das Floating nicht auf.

##### **4. Graben verschließen / Wiederverfüllen sofort nach Verlegung**

Vor der Wiederverfüllung stellen Sie sicher, dass keine Plastiktüten auf dem Rohr liegen. Die Ringsteifigkeit des gerippten Rohrs darf nicht überzogen werden. Prüfen Sie nochmals, dass die Worte „This side up“ nach oben gerichtet sind. Vermeiden Sie das Auffüllen mit undurchlässigem Erdreich wie Kalk oder Lehm. Der aufgefüllte Boden kann von Hand oder maschinell verdichtet werden.